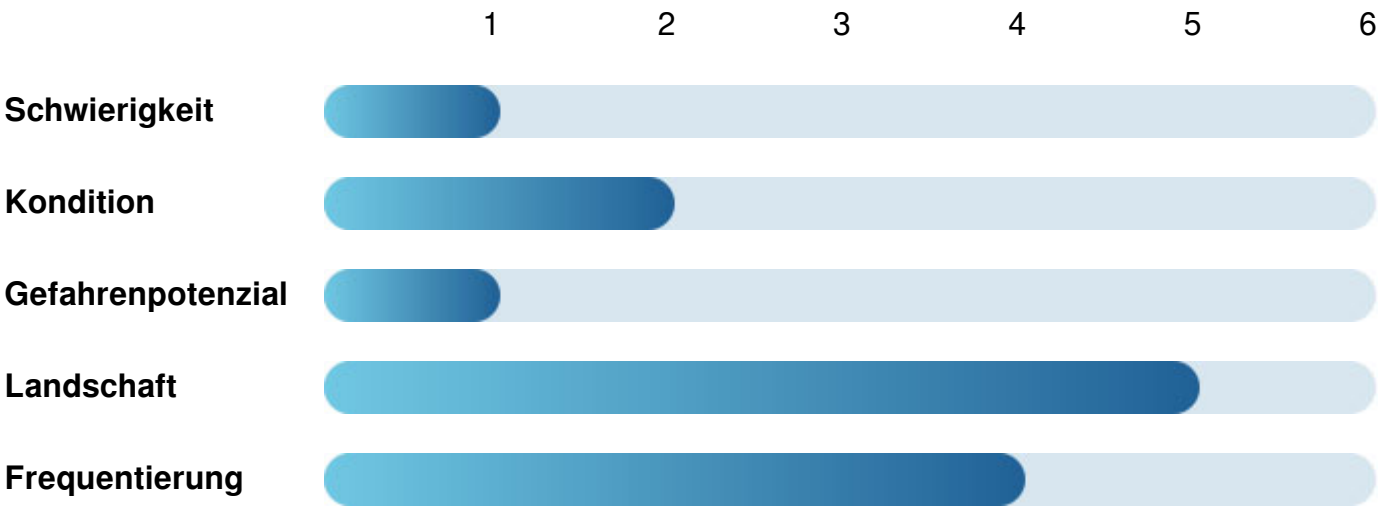
Wildseeloder (2118 m) - Henne (2078 m)

Bergtour | Kitzbüheler Alpen

730 Hm | insg. 03:45 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)

Mit Hilfe der Gondelbahn ist diese landschaftlich sehr beeindruckende Bergwanderung auch für Familien mit Kindern ein wunderbarer Ausflug, z.B. bis zum sagenumwobenen Wildsee. Gipfelstürmer finden rundum reichlich Betätigung und können sich auf einer Weitwanderung bis zur Auracher Hochwildalm, nach Aurach und Kitzbühel noch zusätzlich austoben

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: München - Kufstein - St. Johann - auf der B 164 bis Fieberbrunn, am Ortsende rechts abbiegen zur Bergbahn Fieberbrunn.
Navi-Adresse: A-6391 Fieberbrunn, Lindau 17

Ausgangspunkt: Fieberbrunn (830 m) - Parkplatz der Bergbahn

Route: Optimalerweise beginnt man diese Tour mit einer Fahrt zur Bergstation der Gondelbahn Streuböden-Lärchfilzkogel. Die Bergbahn ist im Sommer von Mitte Mai bis Ende Oktober in Betrieb und fährt täglich von 8.30 bis 17.00 Uhr. Die kombinierte Berg- und Talfahrt kostet für Erwachsene 26 Euro und für Kinder 14 Euro (Stand 2020). Mit der 10-minütigen Gondelfahrt bis auf den Lärchfilzkogel spart man sich einen Weg von etwa 2 Stunden und überwindet über 800 Höhenmeter. Wer lieber vom Tal weg zu Fuß starten möchte, der folgt dem Wanderweg Nr. 8 entlang der sonnigen Skipiste und durch den Wald bis zum Berghaus Streuböden (1.204 m). Von dort führt der markierte Fieberbrunner Höhenweg Nr. 711 den Wegweisern “Wildseeloder” folgend bis zum Lärchfilzkogel (1.654 m).
Wie auch immer man den Lärchfilzkogel erreicht, von hier führt der markierte Steig ein kurzes Stück leicht bergab ins Almgebiet der “Wildalm”. Im Spätherbst leuchtet rundum das kräftige Gelb der Lärchen. Den Wegweisern “Wildseeloderhaus” folgend erreicht man ohne technische Schwierigkeit auf dem gut markierten Höhenweg Nr. 711 nach ca. 1 Stunde die bewirtschaftete Schutzhütte neben einer kleinen Kapelle direkt am Wildsee. Die Wirtsleute Toni und Maridi servieren dem durstigen Wanderer hier gerne ein erfrischendes Getränk bevor der Gipfel des Wildseeloder gestürmt wird. Kinder freuen sich bestimmt über eine kurze Pause am Bergsee und können für das fleißige Bergsteigen mit einer kleinen Bootsfahrt belohnt werden. Im Frühling stehen die Hänge rund um den Wildsee in voller Blüte. Zur guten Bergluft mischt sich dann ein unbeschreiblicher Blumenduft! Im Sommer bietet das kristallklare Wasser eine wunderbare Abkühlung.
Vom Wildseeloderhaus führt der markierte Pfad Nr. 5 zuerst rechts am See entlang und dann sehr steil einen baumlosen Hang entlang der “Seewand” hinauf. Durch die Scharte, das “Törl” genannt, ereicht man über einen sanften Rücken nach etwa 45 Minuten den Gipfel des Wildseeloder (2.118 m) mit einem tollen Panoramablick auf Loferer und Leoganger Steinberge im Norden, die hohen Tauern im Süden und dem Gipfel, den es als nächstes zu besteigen gilt, im Osten: die Henne (2.078 m).

Abstieg: Der Abstieg/Weiterweg erfolgt zuerst in Richtung Süden, hier führt der Pfad unterhalb des Grates ständig leicht bergab und beschreibt eine Runde durch das ganze Kar oberhalb des Wildsees. Am Joch nach einer halben Stunde angelangt kann man entweder links direkt zum Wildseeloderhaus

© Tourentipp.com 2026

absteigen oder über die dichten mit Latschen bewachsenen Hänge auf dem Weg Nr. 6 zur Henne aufsteigen (nochmals ca. 30 Minuten).
Beim Abstieg von der Henne können erfahrene Bergsteiger kurz vor dem Wildseeloderhaus noch einen Abstecher zum Rabenkopf (1.846 m) machen (hin und zurück 30 Minuten). Dieser markante Felsgipfel bietet nochmals eine wunderbare Aussicht ins Tal. Für die letzten Meter zum hölzernen Gipfelkreuz ist jedoch alpine Erfahrung und Trittsicherheit absolut erforderlich!
Nach diesem Gipfel-Dreierpack führt der Weg wieder schnurstracks zurück zur Gondelbahn. Wer die letzte Talfahrt versäumt folgt einfach dem beschilderten Wanderweg Richtung Berghaus Streuböden oder alternativ über die Lärchfilzhochalm (Weg Nr. 13) ins Tal.

Charakter: Mit Hilfe der Gondelbahn ist diese landschaftlich sehr beeindruckende Bergwanderung auch für Familien mit Kindern ein wunderbarer Ausflug, z.B. bis zum sagenumwobenen Wildsee. Gipfelstürmer finden rundum reichlich Betätigung und können sich auf einer Weitwanderung (Weg Nr. 711) bis zur Auracher Hochwildalm, nach Aurach und Kitzbühel noch zusätzlich austoben.

Gehezeit: Aufstieg: 1:45 Stunden bzw. 2:45 Stunden inkl. Henne-Gipfel, zusätzlich 2 Stunden ohne Gondelfahrt; Abstieg: 1 Stunde, zusätzlich 1 bis 1:30 Stunden ohne Gondelfahrt

Tourdaten: Höhendifferenz: 730 Höhenmeter (bzw. 1.535 Meter ohne Gondelfahrt). Distanz: 8 km (gesamte Runde mit Henne)

Jahreszeit: Mitte Juni bis zum Wintereinbruch

Stützpunkt: Wildseeloderhaus (1.854 m), Telefon Mobil: +43/664/3400717, ÖAV Berghütte der Sektion Fieberbrunn, geöffnet von Anfang Juni bis Ende September, 38 Lagerschlafplätze, Traumlage am Wildsee, Bootsverleih!

Bergbahn: Infos zur Lärchfilzkogelbahn finden Sie hier.

Karte: AV-Karte Kitzbüheler Alpen, Östliches Blatt, Nr.: 34/2; Kompass Karte Nr. 29 (Kitzbüheler Alpen, 1:50000); Mayr Wanderkarte Nr. 61 (Pillerseetal, 1:35000); WK 302 von freytag & berndt (Brixental, Wörgl, Kitzbühel), 1:50.000; WK 301 von freytag & berndt (Kufstein, Kaisergebirge, Kitzbühel) 1:50.000.

Autor: Irene Bauer, Bilder: Bauer & Adobe Stock

© Tourentipp.com 2026